

- ▶ **Beteiligung von rund 1.300 Jugendlichen aus Mittel- und Oberstufe**
- ▶ **Begleitung durch das Filmhaus Bielefeld**
- ▶ **Finanzierung durch Unternehmen und Bundesagentur für Arbeit**
- ▶ **Vorbereitung von Lehrern und Unternehmen durch Workshops**
- ▶ **Effekt: nachhaltige Image-Verbesserung technischer Ausbildungsberufe. Unterstützung von Schulen in den Bereich Berufsorientierung und Unternehmenskontakte**

Inhalt

Qualifizierte, erlebnisorientierte Angebote zur Information über technische Berufe sind das Markenzeichen der über die Region hinaus bekannten **Berufsoffensive für INGenieur/innen in OstWestfalenLippe**, kurz BINGO. Herzstück der Initiative sind die BINGO-Erlebnistage. Einmal im Jahr informieren sich rund 1.300 Schülerinnen und Schüler bei regionalen Unternehmen über Angebote und Perspektiven technischer Berufe. Seit 2004 begleitet das Filmhaus Bielefeld e.V. die BINGO-Aktionstage mit dem spannenden Filmprojekt. Entstanden sind seitdem 25 Kurzfilme, die den Ingenieurberuf und die Firmen aus dem neugierigen Blick der Schüler/innen zeigen.



Idee/Zielgruppe

Die Maschinenbau- und Technikbranche in OstWestfalenLippe ist wichtigster Motor für Wachstum und Arbeitsplätze. Der Bereich Personal und Organisation spielte daher bereits vor der offiziellen Gründung des Vereins OWL MASCHINENBAU im Jahr 2003 eine zentrale Rolle. Von Beginn an wussten alle Akteure, dass langfristiger Erfolg nur mit kreativen, motivierten und hoch qualifizierten Mitarbeitern möglich ist. Entsprechend positiv war die Resonanz. Im Jahr 2009 wurden die Erlebnistage in die Angebote des zdi-Zentrums experiMINT Bielefeld integriert.

Finanzierung

Unternehmen und andere Akteure beteiligen sich an den Erlebnistagen durch eine Fülle von Maßnahmen. Dazu gehören unter anderem geldwerte Leistungen in Form von Personalbereitstellung und Sachleistungen. Auch das BINGO-Netzwerk und die Bundesagentur für Arbeit stellen erhebliche Mittel zum Gelingen der Veranstaltung bei.

Umsetzung/Praxis

Die Organisation der Aktionstage ist trotz der langjährigen Erfahrung aufwändig. Grund dafür ist vor allem der hohe Anspruch, den die Verantwortlichen haben. Um die Veranstaltungen zu einem nachhaltigen Erlebnis zu machen, werden zum Beispiel die beteiligten Lehrkräfte sowie die Unternehmen mit Hilfe von Workshops und Arbeitsmaterialien intensiv vorbereitet. Darüber hinaus kümmert man sich um die Einladung von Hochschulvertretern, die die Besuchergruppen begleiten, die Pressearbeit und die Dokumentation der Veranstaltungen.

Die Erlebnistage sind nicht nur für die Jugendlichen ein tolles Angebot. Positive Effekte gibt es auch für Schulen, Unternehmen und die gesamte Region. So erhalten die Schulen Unterstützung bei der Gestaltung des Unterrichts in technischen Fächern und der Berufsorientierung oder Kontakte zu Unternehmen, die in naturwissenschaftlichen Fächern genutzt werden können. Für Firmen bedeuten die Aktionstage eine nachhaltige Verbesserung des Images technischer Ausbildungsberufe und manchmal auch die langfristige Gewinnung qualifizierter Fachkräfte.

Perspektive

Wegen des großen Erfolgs wurde das Konzept im Jahr 2011 erstmals auf handwerkliche Betriebe übertragen. Acht Unternehmen öffneten am BINGO-Tag des Handwerks ihre Türen und informierten die Besucher mit interessanten Angeboten.

Tipps für Nachahmer

Erlebnistage sollten nur im Paket mit anderen Maßnahmen geplant werden. Nur durch die Einbettung in weitere Angebote erzielen sie den gewünschten nachhaltigen Effekt.

Grundsätzlich besonders wichtig ist die intensive Zusammenarbeit mit Schulen und Unternehmen, die sowohl in die Vor- als auch die Nachbereitung einbezogen werden müssen.



(Bildquelle: wadewitz.visuell)

Zentrum
zdi experiMINT Bielefeld
OstWestfalenLippe
Nordrhein-Westfalen

Kontakt

zdi-Zentrum experiMINT Bielefeld OstWestfalenLippe
c/o OWL MASCHINENBAU e.V.
Frau Imke Rademacher
Elsa-Brändström-Straße 1-3
33602 Bielefeld

Tel.: 0521 988775-22
Fax: 0521 988 775-10
E-Mail: rademacher@experimint.de

Internet: www.experimint.de
www.bingo-owl.de

 **Bundesagentur für Arbeit**
Regionaldirektion
Nordrhein-Westfalen

Berufsoffensive für INGenieur/innen in OstWestfalenLippe

